

**Gegenstand: Bericht des Jugendstadtrates**

Der im Dezember 2021 neu gewählte Vorsitzende des Jugendstadtrates Alexander Martirosyan berichtet über die Tätigkeiten des Jugendstadtrates.

Der neu gewählte Jugendstadtrat umfasst 25 Mitglieder aller Speyerer Schulen, mit Ausnahme des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums und der Siedlungsschule. Als Stellvertreter des Vorsitzenden wurden Lenya Misselwitz und Bastian Bubbel gewählt.

Geplant ist die Teilnahme am Dreck-weg-Tag sowie eine Studienreise nach Straßburg.

**Gegenstand: Gruppenangebot „Schatzinsel“ - Caritasverband Speyer  
Gewährung Zuschuss zur Förderung von familienunterstützenden An-  
geboten gem. LKindSchuG  
Vorlage: 0973/2022**

Die Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und betont die Wichtigkeit des Angebots, Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern zu unterstützen.

Frau Queisser schlägt vor, die Beteiligten der Schatzinselgruppe zwecks Konzeptvorstellung in den nächsten Jugendhilfeausschuss einzuladen.

Frau Schmitzer ergänzt, dass jährlich 14.891,24 Euro zur Verfügung stehen und sich dazu entschieden wurde, 9.000 Euro an jährlichen Zuschüssen zu gewähren. Zudem dürfen Mittel, die in einem Jahr nicht verausgabt wurden, in das nächste Jahr mitgenommen werden. 2022 werden die Mittel unter anderem für Fortbildungen für Fachkräfte, Öffentlichkeitsarbeit und neue Angebote über die frühen Hilfen verwendet.

Es ist ein kommunales Gesamtkonzept vorgesehen, zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ist in Planung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Speyer beschließt die rückwirkende Gewährung eines Zuschusses i.H.v. 9.000,00 € p.a. ab dem 01.07.2021 für das familienunterstützende Gruppenangebot der „Schatzinsel“ in Trägerschaft des Caritasverbandes Speyer.

**Gegenstand: Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kindertagesstättenjahr 2022/2023 auf der Grundlage der Empfehlungen der Trägerkonferenz vom 08.02.2022**  
**Vorlage: 0974/2022**

Frau Bürgermeisterin Kabs stellt die eingegangenen Anträge der Kindertagesstätten vor. Es gibt einen Antrag aus der städtischen Kindertagesstätte WoLa, die eine Option zur Einrichtung 12 weiterer Hortplätze beantragt.

Ein weiterer Antrag kommt von den Diakonissen Speyer, die eine Option zur Einrichtung von bis zu 30 zusätzlichen Plätzen im U2- und Ü2-Bereich beantragen.

Durch Frau Völcker mündlich beantragt wird für das Diakonissen Haus für Kinder die Reduzierung auf 10 Ü2-Plätze à 7 Stunden und die Erhöhung auf 56 Ü2-Plätze à 9,5 Stunden. Die Gesamtplatzzahl bleibt unverändert. Grund ist der erhöhte Bedarf an Ganztagsplätzen im Haus für Kinder.

Es wird zusätzlich erläutert, dass die Bedarfsplanung für den Hortbereich unter anderem anhand der Wartelisten erfasst wird. Frau Völcker schlägt vor, bei der nächsten Kita-Bedarfsplanung die Ganztagsschulplätze mit aufzunehmen.

Frau Werner stellt den jährlichen Kita-Bedarfsplan für das Kita-Jahr 2022/2023 vor, die dazugehörige **Präsentation** ist dem Protokoll beigelegt.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgende  
**Beschlüsse:**

**Städt. Kindertagesstätte WoLa**

Vorbehaltlich der Genehmigung einer Betriebserlaubnis durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) erhält die städt. Kindertagesstätte WoLa ab dem Kita-Jahr 2022/2023ff die Option zur Einrichtung von 12 zusätzlichen Plätzen für schulpflichtige Kinder (Ü6-Plätze).

**Diakonissen Speyer**

Vorbehaltlich der Genehmigung einer Betriebserlaubnis durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) erhalten die Diakonissen Speyer ab dem Kita-Jahr 2022/2023ff die Option zur Einrichtung von bis zu 30 zusätzlichen Plätzen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Die Vergabe der zusätzlichen Kita-Plätze erfolgt vorrangig an Familien mit Hauptwohnsitz in Speyer.

Die Diakonissen Speyer führen vor Einrichtung der zusätzlichen Kita-Plätze eine hausinterne Bedarfserhebung durch, um den Betreuungsbedarf (U2-Plätze, Ü2-Plätze, Betreuungsumfang und Anzahl Kinder mit auswärtigem Hauptwohnsitz) zu ermitteln.

Die Diakonissen Speyer informieren die Bedarfsplanungsbehörde sowie den Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse der hausinternen Bedarfserhebung und stimmen die Einrichtung der zusätzlichen Kita-Plätze final mit der Bedarfsplanungsbehörde ab.

**Diakonissen Speyer** (mündlicher Antrag)

Das Diakonissen Haus für Kinder reduziert die Platzzahl im Ü2-Bereich mit 7-stündiger Betreuung von 30 Plätze auf 10 Plätze.

Das Diakonissen Haus für Kinder erhöht die Platzzahl im Ü2-Bereich mit 9,5-stündiger Betreuung von 36 auf 56 Plätze.

**Gegenstand: Ausbau der Ausbildungsstellen für Auszubildende in der berufsbegleitenden Ausbildung zum/ zur staatl. anerkannten Erzieher/-in  
Übernahme der Personalkostenzuschüsse für Berufspraktikanten/-innen und berufsbegleitende Auszubildende in Kindertagesstätten in kommunaler und freier Trägerschaft durch die Stadt Speyer  
Vorlage: 0975/2022**

Die Vorsitzende erläutert, dass der Beschluss bereits im letzten Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen worden ist und es sich hier um eine Information handelt.

Herr Wütscher merkt an, dass dem Fachkräftemangel in Kitas entgegengewirkt werden soll und er durch die Limitierung von BEA- und BP-Kräften die volle Potenzialausschöpfung gefährdet sieht. Es sollten mehr Plätze zur Verfügung stehen um ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Speyerer Kitas zu gewährleisten.

Frau Völcker gibt an, dass die Anzahl der BEAs für große Einrichtungen nicht ausreichend ist und der Aspekt der Einrichtungsgröße in die Planung miteinbezogen werden sollte, ebenso wie die Tatsache, dass eine Fachschule in Speyer direkt vor Ort ist. Sie schlägt vor, dass sich eine kleine Gruppe des Jugendhilfeausschusses oder die AG Kita-Träger sich weiter mit dem Thema und der Planung beschäftigen soll.

Herr Stöckel berichtet, dass die katholische Dompfarrei jeweils nur einen Ausbildungsplatz in Anspruch nehmen wird und somit 7 zusätzliche Plätze für andere Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Frau Kabs und Herr Stöckel empfehlen eine Wiederaufnahme der Thematik für den Jugendhilfeausschuss im September dieses Jahres, da zu diesem Zeitpunkt die konkrete Anzahl an eingestellten BEAs bekannt ist.

**Gegenstand: Kindertagespflege in Speyer - Gewährung eines Zuschusses für übertragbare Aufgaben  
Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Speyer und dem DKSB e.V.  
Vorlage: 0976/2022**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die folgende  
**Beschlussempfehlung:**

Die Qualifizierung, Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Kindertagespflege wird ab dem 01.07.2022 dauerhaft dem Deutschen Kinderschutzbund Speyer e.V. übertragen.

Die erforderlichen Finanzmittel werden von der Stadt Speyer in den Haushalt 2023ff eingeplant.

Der Kooperationsvertrag kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

**Gegenstand: Platz der Kinderrechte**  
**Vorlage: 0977/2022**

Frau David-Wadle und Frau Koch berichten über die aktuelle Planung zum Platz der Kinderrechte, der eine Erinnerung an die Gesellschaft sein soll, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen, ihnen ihre gegebenen Rechte zuzugestehen und sich für diese einzusetzen. Der Kinderschutzbund wünscht sich deshalb einen zentralen Platz in Speyer und stellt sich hierbei den Platz der Stadt Ravenna vor. Dieser sei unter anderem ein funktionaler Platz mit technischer Infrastruktur, zentraler Erreichbarkeit und Spielmöglichkeiten.

Im Plenum wird geäußert, dass diese Attribute auch auf andere Plätze in Speyer zutreffen und die Option mehrere Plätze der Kinderrechte zu installieren in Betracht gezogen werden könnte.

Die Diskussion geht noch in den Ältestenrat, eine Entscheidung wird durch den Stadtrat getroffen. Angestrebt wird eine Entscheidung bis zur Sommerpause, vom Kinderschutzbund wird dies begrüßt, da eine Eröffnung des Platzes der Kinderrechte am Weltkindertag (20. September) oder am Tag der Kinderrechte (20. November) angestrebt wird.

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 02.03.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

---

**Gegenstand: Nachbesetzung von Mitgliedern in der AG nach § 78 SGB VIII**  
**Vorlage: 0978/2022**

Die Vorlage liegt allen Mitgliedern als Information vor, es gibt keine Fragen oder Ergänzungen.

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

Es wird zunächst auf die gewünschte Themenergänzung bzgl. der Jakob-Reeb-Förderschule zu Beginn eingegangen:

Frau Völcker erläutert, dass die Diakonissen als Kooperationspartner alle Optionen geprüft hätten, ebenso die Fortsetzung unter anderer Trägerschaft, es zum Bedauern aller aber nicht umgesetzt werden konnte.

Bezüglich des neuen Kita-Gesetzes wurden durch die Präsentation der Kita-Bedarfsplanung einige Themen bereits geklärt, ggf. wird in der nächsten Sitzung das Thema nochmals aufgegriffen.

Durch die Aktionsprogramme „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und „Aufleben nach Corona - Zukunft ist jetzt“ wurden diverse Förderungen beantragt und auch genehmigt, welche von Frau Baldauf kurz vorgestellt werden.

***Eine Auflistung der beantragten Maßnahmen ist dem Protokoll beigelegt.***

Es wird kurz auf die aktuelle Situation in der Ukraine eingegangen mit dem Verweis auf die Hilfsangebote der Jugendhilfe in Speyer, da insbesondere Mütter mit kleinen Kindern flüchten. Organisatorische Informationen von Bund oder Land, wie die Situation weiter koordiniert werden soll, fehlen derzeit noch, ein Austausch u.a. mit der Speyerer Freiwilligenagentur und den Kirchen in Speyer findet aktuell statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit.

13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 02.03.2022



13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 02.03.2022 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!